



# Käpt'n Mümmel und die Pizza-Insel

~ eine Klanggeschichte ~

Käpt'n Mümmel: 2x stampfen

Maat Möwe: 2x klopfen

Smutje Stinktief: 1x klatschen

Matrosin Maus: 1x Triangel anschlagen

Seit Tagen sind Käpt'n Mümmel, ein großer Hase und Kapitän, und seine Mannschaft nun schon im Nebel unterwegs. Langsam und lautlos schiebt sich das Segelschiff „Karottina“ durch die Wellen des Ozeans. Und Käpt'n Mümmel ist sauer, stinksauer. Wenn er sauer ist, stampft er zweimal auf den Boden auf. (stampfen)

„Dieser Nebel ist ja nicht zum Aushalten! Wo ist die Sonne? Wo ist der nächste Hafen? Und wo bleibt mein Frühstück?“ (stampfen)

Matrosin Maus piepst kurz (Triangel) und schaut dann hinauf zu Maat Möwe, der im Ausguck sitzt. Auch die Möwe hat die Nase voll vom Nebel und pickt lustlos auf dem Boden des Ausgucks herum. (klopfen)

Aus der Kombüse ist ein lautes Klatschen zu hören. So hört sich das an, wenn Smutje Stinktief, der Koch auf der „Karottina“, einen Pizzateig auf die Arbeitsfläche der Schiffsküche fallen lässt, um eine seiner leckeren Pizzen zu backen. Das Besondere an Smutje Stinktiefs (klatschen) Pizzen ist, dass jeder an Bord seinen eigenen Lieblingsbelag bekommt. Käpt'n Mümmel (stampfen) liebt Karotten und Salat auf seiner Pizza. Maat Möwe (klopfen) mag Fischbelag. Matrosin Maus (Triangel) bekommt auf Wunsch immer eine einfache Käsepizza. Smutje Stinktief (klatschen) belegt seine eigene Pizza dann mit allen Resten, die er in der Kombüse findet.

Da das Schiff aber schon seit Wochen auf See ist, neigen sich die Vorräte dem Ende zu. Smutje Stinktief (klatschen) versorgt die Mannschaft in der Zwischenzeit mit Zwieback und Zitronenwasser. Die Zitronen schlägt Smutje Stinktief (klatschen) dafür mehrmals auf einen Holzblock in der Kombüse, um den Fruchtsaft zu lockern.



Bei dichtem Nebel hilft aber einfach nur Pizza, um die Stimmung auf der „Karottina“ zu verbessern. Ungeduldig ruft Käpt’n Mümmel (stampfen) wieder hinauf Richtung Ausguck: „Maat Möwe? Wie ist die Sicht da oben?“ Die Antwort ist ein gelangweiltes Picken. (klopfen)

Dieser gefiederte Faulpelz, denkt Käpt’n Mümmel und vernimmt im gleichen Moment das leise Piepsen von Matrosin Maus neben sich (Triangel). „Käpt’n? Land in Sicht! Und mir steigt ein wundervoller Duft in die Nase.“

Jetzt hält die ganze Mannschaft Ausschau nach der Insel, die langsam immer größer vor ihrem Schiff erscheint. Käpt’n Mümmel (stampfen), Matrosin Maus (Triangel), Smutje Stinktief (klatschen) und sogar Maat Möwe (klopfen) stehen an der Reling ihres Schiffes, reißen die Augen auf und schnuppern neugierig. Der leckere Geruch wird stärker, je näher sie dem Hafen in der kleinen Bucht kommen. Wieder ist es Matrosin Maus (Triangel), die als Erste sieht, was in der Hafenstadt los ist. Mitten auf einem großen Platz am Hafen steht ein großer Pizzaofen! Die „Karottina“ wird schnell geankert und in einem kleinen Beiboot rudern der Käpt’n, Maat Möwe, Smutje Stinktief und Matrosin Maus auf den Hafen zu. Kaum an Land angekommen, steuert der Smutje (klatschen) direkt auf den Pizzaofen zu. Die Einwohner der Hafenstadt heißen ihre neuen Gäste auf der Pizza-Insel willkommen. So heißt die Insel nämlich: Pizza-Insel! Und die Mannschaft der „Karottina“ beschließt, hier dauerhaft vor Anker zu gehen. Smutje Stinktief (klatschen) tauscht schon fleißig Rezepte mit dem Chefkoch der Hafenstadt aus, Matrosin Maus (Triangel) genießt ein warmes Stück Käsepizza und selbst Maat Möwe (klopfen) hat es sich an dem langen Esstisch auf dem Marktplatz gemütlich gemacht. Fröhlich pickt er Pizzakrümel vom Holz des Tisches.

Käpt’n Mümmel (stampfen) blickt zufrieden auf seine Karottenpizza und stärkt sich für das nächste Abenteuer.